

Verantwortlich

Franziska Schröter

Friedrich-Ebert-Stiftung
Projekt „Gegen Rechtsextremismus“
im Forum Berlin

Organisation

Franziska Bongartz

Friedrich-Ebert-Stiftung
Projekt „Gegen Rechtsextremismus“
im Forum Berlin
E-Mail: forum.fb@fes.de
Telefon: 030 26935 7145
Telefax: 030 26935 9242

www.fes-gegen-rechtsextremismus.de

Facebook: @ForumBerlinFES



Fotos: zettberlin/photocase.de; carloscastilla/istockphoto.com

Veranstaltungsort

Haus 1

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

Anfahrt

ÖPNV-Anschluss:

Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten
Parkmöglichkeiten stehen leider keine zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.



Anmeldung [online](#) oder per QR-Code
oder per Mail: forum.fb@fes.de
Anmeldebestätigungen werden nicht
versandt.

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

NEUE RECHTE, IDENTITÄRE UND CO.

NETZWERKE IN DER RECHTEN SZENE

3. DEZEMBER 2018, 18 UHR, FES BERLIN

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

FES Projekt
GEGEN
RECHTS
EXTREMISMUS

**LOTTO STIFTUNG
BERLIN**

NEUE RECHTE, IDENTITÄRE UND CO.

NETZWERKE IN DER RECHTEN SZENE

Seit einiger Zeit sprechen Viele beim Themenfeld Rechtsextremismus von der sogenannten „Neuen Rechten“. Zweifelsohne haben sich Methoden, Strategien und Ziele der rechten Szene verändert – sie ist moderner und vielleicht auch anschlussfähiger geworden. Zumindest will sie so erscheinen, doch bei genauer Analyse gibt es auch zahlreiche Konstanten in den Inhalten, Personen und Gruppierungen. „Identitäre“, „120 Dezibel“, rechts-konservative Intellektuelle, dazu „Pegida“, rechte Burschenschaften und all die Zusammenschlüsse besorgter Bürger_innen sind personell und inhaltlich oft eng miteinander verknüpft. Mit unseren Expert_innen möchten wir diese Netzwerke aufzeigen und erläutern. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

3. DEZEMBER 2018 IN BERLIN

18.00 Uhr

Begrüßung

Franziska Schröter

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
verantwortet das Projekt Gegen Rechtsextremismus
im Forum Berlin der FES.

Impulsvortrag

Andreas Speit

Journalist & Autor

veröffentlichte als profunder Kenner der rechten Szene
zahlreiche Bücher zum Thema Rechtsextremismus, u.a.
„Das Netzwerk der Identitären“ (2018) und „Reichsbürger.
Die unterschätzte Gefahr“ (2017).

Kommentar

Martin Steinhagen

Frankfurter Rundschau

hat mit mehreren Kolleg_innen für ZEIT ONLINE
eine tiefgreifende Recherche über die Vernetzung
der rechtsextremen Szene erstellt.

zum Artikel



Diskussion mit

Anna Bruckner

Regionsgeschäftsführerin (ETZ-Vertretung)
DGB-Region Berlin

hat sich als Gewerkschafterin und Österreicherin
wissenschaftlich und aktivistisch mit der „Neuen
Rechten“ auseinandergesetzt.

Henning Homann, MdL

Generalsekretär der SPD Sachsen

hat als Landtagsabgeordneter seit vielen Jahren Erfah-
rungen gesammelt im Umgang mit rechten Abgeordne-
ten und engagiert sich seit Langem für Demokratie und
gegen Diskriminierung und Hass.

Andreas Speit

Martin Steinhagen

Moderation: **Bastian Wierzioch**, mdr Kultur

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und Ausklang